

KZV BW Albstadtweg 9 70567 Stuttgart

Herrn  
Prof. Dr. Karl Lauterbach  
Bundesminister für Gesundheit  
Friedrichstraße 108  
10117 Berlin

**Der Vorstand**

Tel. 0711 78 77-221  
Fax 0711 78 77-264  
info@kzvbw.de

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Stuttgart

**August 2022**

Sehr geehrter Herr Minister Prof. Dr. Lauterbach,

wir wenden uns heute im Namen der über 8.100 baden-württembergischen Vertragszahnärztinnen und Vertragszahnärzte sowie von knapp 9,5 Millionen gesetzlich versicherten Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg an Sie.

Die Vertragszahnärzteschaft in Baden-Württemberg gewährleistet mit hohem Engagement die zahnärztliche Versorgung im Land. In den vergangenen Jahren konnten beachtliche Präventionserfolge bei verschiedenen Patientengruppen erzielt werden. Darüber hinaus haben die Vertragszahnärztinnen und Vertragszahnärzte gerade während der Corona-Pandemie die Versorgung unter schwierigsten Bedingungen aufrechterhalten.

Von dem vorgelegten Kabinettsentwurf für ein GKV-Finanzstabilisierungsgesetz geht jedoch eine erhebliche Gefährdung der zahnärztlichen Versorgung und somit für die Mundgesundheit der Bevölkerung aus. Die geplante Wiedereinführung einer harten Budgetierung wird die Zahnarztpraxen vor erhebliche wirtschaftliche Probleme stellen. Infolgedessen wird insbesondere in strukturschwächeren Gebieten die Niederlassungsbereitschaft des zahnärztlichen Nachwuchses sinken, viele Praxisstandorte werden dadurch in den nächsten Jahren verloren gehen.

Zudem wird eine harte Budgetierung die Durchführung wichtiger neuer Leistungen, wie z. B. im Bereich der Parodontitistherapie, ausbremsen.

Im Ergebnis kommt es zu dem, was Sie wiederholt ausgeschlossen haben: zu einer massiven Reduktion des Leistungsangebotes, die eine erhebliche Verschlechterung der Mundgesundheit vieler Menschen zur Folge hätte.



Die KZV BW ist zertifiziert  
nach ISO 9001:2015

Deutsche Apotheker- und  
Ärztebank eG

IBAN DE27 3006 0601 0208 7272 79  
BIC DAAEEDXXX

**Kassenzahnärztliche Vereinigung  
Baden-Württemberg**

Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Albstadtweg 9  
70567 Stuttgart  
www.kzvbw.de

Seite 1 / 2

Unabhängig davon ist eine Wiedereinführung der Budgetierung betreffend die Ausgaben für die vertragszahnärztliche Versorgung sachlich völlig unbegründet. Der Anteil der Ausgaben der Krankenkassen für zahnärztliche Leistungen ist seit dem Jahr 2000 von ca. 9 Prozent auf mittlerweile nur noch 6,25 Prozent gesunken. Dies zeigt, dass die Zahnärzteschaft seit Jahren einen Beitrag zur Stabilisierung der Krankenkassenfinanzen leistet.

Um den Protest der Zahnärzteschaft in Baden-Württemberg gegen das geplante Gesetz zum Ausdruck zu bringen, übersenden wir Ihnen anbei die Stellungnahmen von 1.449 Zahnärztinnen und Zahnärzten, die sich gemeinsam mit ihren Praxisteams tagtäglich hochengagiert um ihre Patientinnen und Patienten kümmern.

Mit Blick auf die Gesundheit der Bevölkerung und die derzeit noch flächendeckend wohnortnahen Versorgungsstrukturen bitten wir Sie, sich dem Dialog mit den zahnärztlichen Berufsvertretungen zum aktuellen Gesetzgebungsverfahren nicht zu verschließen. Für einen solchen Dialog stehen wir jederzeit bereit.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ute Maier  
Vorsitzende des Vorstandes



Ass. jur. Christian Finster  
Stv. Vorsitzender des Vorstandes



Dipl.-Volkswirt Christoph Besters  
Stv. Vorsitzender des Vorstandes